

Fotos taggen, CDs/DVDs digitalisieren und verwalten

...oder: wie ich wieder Übersicht im Medien-Chaos
schaffen will

Wieso überhaupt?

Anlass:

- Wir haben uns eine neue Wohnzimmer-Einrichtung gegönnt.
- Im alten Wohnzimmer waren diverse CD- und DVD-Regale drin. Jetzt nicht mehr...
- „VHS“ ist nicht nur eine Einrichtung, sondern auch so komische Plaste-Teile mit Band.

Technische Rahmenbedingungen:

- Die beiden Fernseher laufen mit LibreELEC und Kodi, die Webradios mit Volumio.
- Ca. 50% des Fernsehkonsums ist eigentlich Mediathek.
- Seit zwei Wochen steht ein lautloser „Mini-Server“ unter dem Schuhschrank im Flur.

Ziel:

- Nach meinem nächsten Banküberfall bestelle ich endlich die geile NAS!
- Die soll dann zentral Medien bereithalten.
- Möglichst jede Datei nur einmal und sinnvoll kategorisiert.

Meine Macken

Möglichst alle Tools als FOSS.

- Bei uns sind mehrere Geräte unter Linux/Windows/Mac in Betrieb. Ich **HASSE** Vendor-Lock-In.

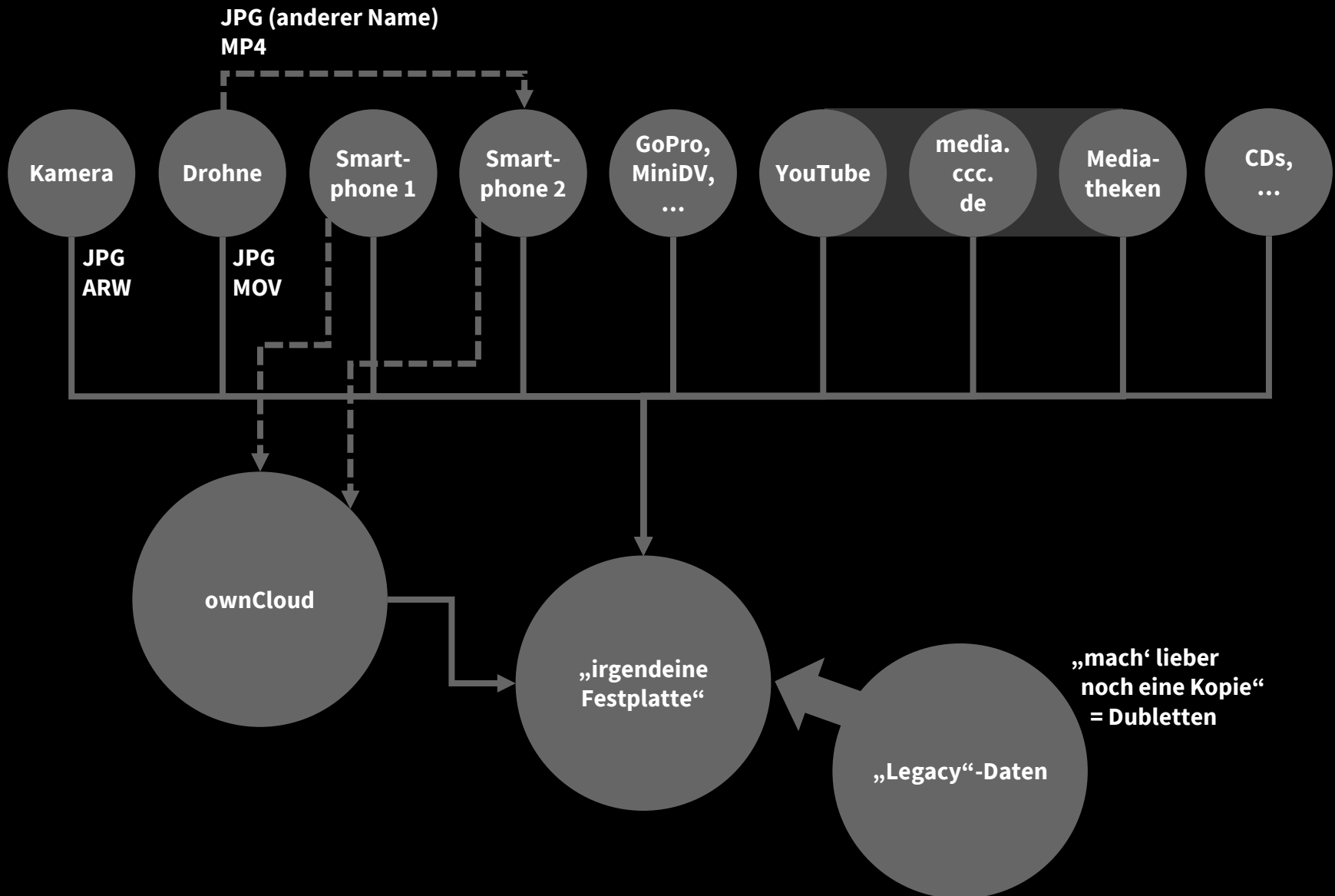
Metadaten möglichst in der Datei, keine gesonderten Datenbanken.

- Irgendwann findet man ein besseres Tool und darf dessen DB von vorne befüllen.
- Wie gesagt: bei uns sind mehrere Geräte unter Linux/Windows/Mac in Betrieb.

Unicode.

- Für richtige Anführungszeichen und Bindestriche, jawollja!

Wo fallen Medien-Daten an? Wo gehen sie hin?



Allgemein: Dateinamen

- Ich hätte gerne einheitliche Schemata in meinen Dateinamen.
Nicht alle Tools geben das korrekt aus.
- Mein Lieblingstool: „Ant Renamer“ – ist halt Windows
- Unabhängig vom Dateityp, verschiedenste Möglichkeiten einer Bearbeitung auch von großen Batches
- Linux: gute Frage...
entweder nicht weiterentwickelt oder sieht echt nicht gut aus für meinen Anwendungsfall
- Ich glaube, das wird sowieso ein Fall für Python.

Allgemein: Dubletten

- Namenssuche für Dubletten ist nicht zielführend (z.B. gibt die Drohne dieselben JPGs unter verschiedenen Namen aus)
- Mein Lieblingstool (Windows): „Duplicate Files Finder“ als portable Variante
- Scant erst die Dateigrößen und geht dann über inhaltlichen Abgleich
- Linux-Ansatz: „fdupes“ (macht Größenvergleich, dann MD5, dann Inhalte) und FSInt als grafisches Frontend

Offene Ziele:

- Wenn Dubletten vorhanden, dann lasse die in Ordner A leben und lösche die in Ordner B

Fotos und eigene Videos (Windows)

- Vorher wichtig: Dubletten-Handling
 1. „RenExif“ benennt Fotos nach EXIF-Datum um (Videos: per Hand...)
 2. Verlustlos drehen (90°-Schritte) mit „Vallen JPegger“
 3. „Ant Renamer“ korrigiert die Kleinigkeiten, die RenExif vermässelt
 4. „GeoSetter“ kümmert sich um IPTC-Metadaten:
Geokoordinaten (aus GPX-Track oder auf Karte klicken) und Blickrichtung
Autor, Kontakt, URL
Schlagworte (wenn man noch Lust hat)
 5. Per Hand alles korrigieren für Zweit-Dateien (z.B. DSC00183.jpg und DSC00183.arw)

Offene Ziele:

- Punkt 4, Gesichtserkennung (lokal), Schlagwort-Vorschläge

JJJJ-MM-DD Ort, Anlass\JJJJ-MM-DD, HH-NN-SS - Titel.jpg

Fotos und eigene Videos (Linux)

- Momentan große Baustelle: ich bastle mir ein Python-Skript...
- Damit kriege ich die Zweit-Dateien super hin (*.jpg und *.arw)
- Ebenso meine Standard-Korrekturen bei Dateinamen
- Das „exiftool“ muss ich noch anbinden, dann klappt auch das Datums-Umbenennen

Offene Ziele:

- Geodaten, verlustlos drehen
- Meine Python-Codequalität... sie ist sehr unterirdisch. :-)
- Gesichtserkennung wäre immer noch cool
- Schlagworte (Ansätze in Shotwell und Darktable)
- (Braucht mein Skript eine GUI?)

CDs auslesen und digitalisieren (Windows)

- Hardware: passendes CD-Laufwerk finden (die werden selten)
 - Es gab mal irgendwann ein Tool zum Finden von CD-Covern
1. CDs zu WAV auslesen mit Audiograbber
 2. WAV in MP3 konvertieren mit LAME („LAME Ain't an MP3 Encoder“), Preset „insane“
 3. Lautstärkesteuerung: MP3Gain
 4. Taggen (ID3v2-Tags) mit MP3TagIT! (mittlerweile nicht mehr gepflegt/offline)
 5. Coverbild von Amazon
 6. BPM-Ermittlung mit „BPM Analyzer“ (mittlerweile kostenpflichtig)
- Ergebnis: „schöne“ MP3s mit Band, Titel, Genre, VÖ-Jahr usw.
 - Pro Album/Hörbuch ein Ordner

Künstler - Albumname (Jahr)\00 Künstler - Titel.mp3

CDs auslesen und digitalisieren (Linux)

- Hardware: passendes CD-Laufwerk finden (die werden selten)
 1. CDs auslesen mit „abcde“ („A better CD encoder“), `abcde -o WAV`
 2. CDs zu MP3 konvertieren mit LAME („LAME Ain't an MP3 Encoder“)
`lame *.wav -preset insane`
 3. Lautstärkesteuerung: ???
 4. Taggen: probiere ich mehrere Tools – Empfehlungen?
 5. Coverbild von Amazon
 6. BPM-Ermittlung: ???
- Ergebnis: naja
- CDs habe ich wegen dem Laufwerks-Thema erstmal runterpriorisiert

DVDs auslesen (Win + Linux)

- (Windows: es gab mal was, das echt schnell war, aber große Dateien erstellt hat)
 1. Dateien der DVD auf Festplatte kopieren
 2. „Handbrake“: Durchlauf mit schlechter Qualität einfach durchlaufen lassen auf Geschwindigkeit
 3. „Handbrake“: Durchlauf mit guter Qualität
Zeiten anpassen, Bildausschnitt anpassen, beste Qualität
 4. „TinyMediaManager“: lädt Metadaten anhand des Dateinamens aus dem Netz
kommt sehr gut mit Kodi
- Was ich bisher nicht hatte: Kopierschutz

YouTube, media.ccc.de usw. (Win + Linux)

- Tool der Wahl: „JDownloader“
- Riecht a wäng komisch, ist aber Open Source und bisher am besten
- URL einer Webseite reinkopieren (z.B. YouTube, media.ccc.de, Mediathek-Seite mit Video drauf) und JDownloader durchsucht die Seite nach Mediendateien
- Einziger kleiner Haken: mehrere Videos auf einer Website verlinkt, will er alle Qualitätsstufen laden
- Webseite selbst möglichst gleich selbst speichern für Metadaten

Mediatheken der Öffentlich-rechtlichen Sender (Win + Linux)

- Tool der Wahl: „MediathekView“
- Besonderer Tipp: Abo einstellen auf Sendungstitel, Schlagworte,...
- Kann eine Textdatei mit Metadaten neben das Video legen (Wann gesendet, Titel, usw.)
- Metadaten nicht in dem Format, dass sie z.B. Kodi (oder TinyMediaManager) lesen könnte
- Ein Fall für Python (mal wieder):
 1. Skript liest die Dateien ein und „bastelt“ XML draus, das von Kodi gelesen werden kann
 2. Skript steuert den VLC per Kommandozeile um Screenshots zu erstellen

Erkenntnisse und nächste Schritte und man wird ja noch träumen dürfen

- Die Drohne war öfter in Betrieb als ich dachte.
- Dublettensuche, boah.
- „Mini-Server“ im Flur soll JDownloader und MediathekView bekommen.
- Kodi-Instanzen mit zentraler Datenbank, das wäre was. (Der erste Versuch ging baden.)
- Thema „Podcasts“ habe ich ja noch gar nicht erwähnt.

```
rm -rf *.*
```

- Das war's dann erstmal.